

Zelg Notizen

Am kommenden Wochenende ist es soweit: die Leistungsschau des Beringer Gewerbes mit über 50 Ausstellern und die traditionelle Chilbi laden ein, das Dorfleben so richtig zu geniessen. Ich freue mich auf den Anlass!

Getreu dem Motto "man soll die Feste feiern wie sie fallen", geht es in der Woche darauf gleich weiter mit einem bedeutsamen Anlass. Am Samstag, 4. Mai und Sonntag, 5. Mai findet das Eröffnungsfest für den Erweiterungsbau des Museums statt. Auf diesen Moment haben die Mitglieder der Stiftungen Museum und Schloss sowie des Museumsverein Beringen sehr lange hingearbeitet.

Die Arbeiten am Erweiterungsbau waren im Frühling 2021 bereits im Gange, als sensationelle Funde von Mauern und einem früheren Wassergraben in der Baugrube alles auf den Kopf stellten. Die Funde belegten, dass das Schloss Beringen früher eine stattliche Niederungsburg mit grossem Hauptbau war, die durch einen eindrücklichen Wassergraben geschützt wurde. Rasch war den Verantwortlichen klar, dass diese bedeutsamen Entdeckungen geschützt werden müssen. Glücklicherweise gelang es dem Architektenteam um Lukas Berger den Erweiterungsbau so anzupassen, dass dieser die Schätze aus der Vergangenheit nicht nur bewahrt, sondern sich explizit darauf bezieht. Alleine der Bau ist es also Wert einen Augenschein zu nehmen.

Aber Sie werden sehen, auch die spannenden Exponate aus der Beringer Vergangenheit und natürlich die Sammlung "Mechanischer Musikautomaten" von Ursula und Richard Schneider werden Sie optisch und akustisch zum Staunen bringen. Der Museumsverein Beringen, die Stiftung Museum Beringen und die Stiftung Schloss Beringen freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Dank des Monats geht an alle die dazu beigetragen haben, dass mit dem Erweiterungsbau die Geschichte Beringens für die künftigen Generationen in wunderbarer Form erhalten bleibt. In finanzieller Hinsicht waren das mehrere Stiftungen und ganz viele Privatpersonen. Bei der Realisierung waren das allen voran die Mitwirkenden auf dem Bau, aber natürlich auch die Vertreterinnen der Denkmalpflege des Kantons sowie die Mitglieder der Stiftungsräte und der Baukommission. Ein besonders grosser Dank gebührt den Mitgliedern des Museumsvereins und den freiwilligen Helferinnen und Helfer, die das neue Gebäude innert wenigen Wochen so eingerichtet haben, dass wir am 3./4 Mai eine würdige Eröffnung feiern dürfen.

Der Gemeindepräsident